

KURZINFORMATION: BEWERBUNG, AUSWAHL UND ANGEBOTE

- ELES fördert in der Studienförderung jüdische Studierende, die überdurchschnittliche Studienleistungen erbringen und in der Gesellschaft sowie der jüdischen Gemeinschaft engagiert sind.
- In der Promovierendenförderung werden hochqualifizierte jüdische Promovierende gefördert.
- ELES führt ein mehrstufiges formales, fachliches und persönliches Auswahlverfahren durch.
- Wir erwarten, dass unsere Stipendiatinnen und Stipendiaten regelmäßig über ihren Studienfortschritt berichten.
- Die Teilnahme an Angeboten der ideellen Förderung ist verpflichtend.

IDEELLE FÖRDERUNG

- Studierende und Promovierende werden von Vertrauensdozentinnen und Vertrauensdozenten beraten und begleitet.
- Auf unseren Kollegs können Stipendiatinnen und Stipendiaten sich fächerübergreifend fortbilden.
- Bei diesen Kollegs bekommen die Stipendiatinnen und Stipendiaten die Möglichkeit, sich untereinander über ihre Studien auszutauschen und gemeinsam aktuelle Themen der Gesellschaft und der jüdischen Gemeinschaft mit namhaften Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern sowie herausragenden jüdischen Persönlichkeiten zu reflektieren.
- Es wird erwartet, dass sich die Stipendiaten nach Abschluss ihres Studiums in unserem Alumni-Netzwerk engagieren.
- Unsere Stipendiatinnen und Stipendiaten werden während ihrer Förderzeit von den rabbinischen Studienleitern des Studienwerks begleitet.

FINANZIELLE FÖRDERUNG

- Neben der ideellen Förderung unterstützt ELES seine Stipendiaten finanziell.
- Stipendiatinnen und Stipendiaten mit eigenen Kindern können von ELES einen Betreuungszuschlag erhalten.
- Die Studierendenförderung ist in ihrer Gesamtdauer elterneinkommensabhängig, die Promovierendenförderung ist vom elterlichen Einkommen unabhängig.

WEITERE FÖRDERUNGEN

- Studienaufenthalte an ausländischen Hochschulen sind ausdrücklich erwünscht und werden von ELES finanziell bezuschusst.
- Praktika, Famulaturen und Sprachkurse, die für das Studium sinnvoll sind, können finanziell gefördert werden.



ERNST LUDWIG EHRLICH STUDIENWERK E.V.

Postfach 120855 · 10598 Berlin
Telefon (030) 3199 8170-0
Telefax (030) 3199 8170-20
info@eles-studienwerk.de
www.eles-studienwerk.de
Vereinsregister VR 7414 P
Amtsgericht Potsdam

Schirmherrin

Dr. h. c. Charlotte Knobloch

Vorsitzender

Rabbiner Prof. Dr. Dr. h. c. Walter Homolka

Stellvertretende Vorsitzende

*Rechtsanwalt und Notar Benno Bleiberg
Rechtsanwältin Katarina Seidler*

Vorsitzender des Beirats

Prof. Dr. Micha Brumlik

Ansprechpartner:

Johannes CS Frank
Leiter der Geschäftsstelle
frank@eles-studienwerk.de

Thomas Lammel
Referent für Begabtenförderung
Studierendenförderung
lammel@eles-studienwerk.de

Lina Dedert
Referentin für Begabtenförderung
Studierendenförderung
dedert@eles-studienwerk.de

Dr. Eva Lezzi
Referentin für Begabtenförderung
Promovierendenförderung
lezzi@eles-studienwerk.de

Jüdische Begabtenförderung – eine Geschichte mit Zukunft.



JÜDISCHE BEGABTENFÖRDERUNG – EINE GESCHICHTE MIT ZUKUNFT.

Für die Gestaltung der Zukunft braucht unsere Gesellschaft Verantwortungseliten. Das geht über fachspezifische Kenntnisse weit hinaus. Deshalb fördert die Bundesrepublik Deutschland hochmotivierte, qualifizierte und auch außerfachlich engagierte junge Studierende und Promovierende durch die deutschen Begabtenförderungswerke. Dies spiegelt die Pluralität unserer Gesellschaft wider.

INDIVIDUELLE BEFÄHIGUNG ENTDECKEN – VIELFÄLTIG ENTWICKELN.

Das Ernst Ludwig Ehrlich Studienwerk (ELES) ist eines von zwölf Begabtenförderungswerken, die vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) unterstützt werden. ELES fördert nach den Richtlinien des BMBF besonders begabte jüdische Studierende und Promovierende für ihre Ausbildung an staatlichen und staatlich anerkannten Hochschulen in Deutschland, der Europäischen Union und der Schweiz. Diese Förderung setzt auf das Engagement und die Selbstentfaltungsmöglichkeiten unserer Stipendiaten.

Seit seiner Gründung im Jahr 2009 hat das Ernst Ludwig Ehrlich Studienwerk über 260 jüdische Studierende und Promovierende gefördert. (Stand: November 2012).

Die Lebensgeschichte des in Berlin geborenen Religionswissenschaftlers und Historikers Ernst Ludwig Ehrlichs (1921–2007) umfasst die Erfahrung von Verfolgung und Wiederaufbau des europäischen Judentums im 20. Jahrhundert.



Wir erwarten überdurchschnittliche Schul- und Studienleistungen, aber auch Einsatz darüber hinaus: in jüdischen Gemeinden, im sozialen Bereich, in der Jugendarbeit, in studentischen Organisationen und im gesellschaftlichen Umfeld. Wir wollen damit eine Lücke der Geschichte schließen und Begabungen in der jüdischen Gemeinschaft fördern. Dafür engagieren sich jüdische Persönlichkeiten aus den Wissenschaften und aus dem öffentlichen Leben.

Neben der finanziellen Förderung dient unsere Arbeit dem Ziel, die jüdische Identität, das Verantwortungsbewusstsein und die Dialogfähigkeit unserer Stipendiaten zu stärken. Wir wollen sie ermutigen, die Zukunft mitzugestalten. Dafür steht das Wirken Ernst Ludwig Ehrlichs.